

BESTIMMUNGEN FÜR AUSSTELLER
Ergänzende Bestimmungen, Informationen bei Messen und Ausstellungen
im Bregenzer Festspiel- und Kongresshaus

1. Allgemein:

1.1 ANNAHME DER ANMELDUNG

Über die Annahme der Anmeldung entscheidet die Messeleitung. Diese kann Anmeldungen ohne Begründung zurückweisen. Betroffene Vereinbarungen haben nur Gültigkeit, wenn Sie von der Messeleitung schriftlich bestätigt werden. Die Messeleitung ist berechtigt, einen übernommenen Auftrag auch nach bereits erteilter Auftragsbestätigung zurückzuziehen, wenn der Aussteller seinen Zahlungsverpflichtungen nicht fristgerecht nachkommt, ein Ausgleichs- oder Konkursverfahren gegen ihn eröffnet wurde oder droht, wenn Forderungen aus früheren Aufträgen noch nicht beglichen worden sind oder wenn der Aussteller die sicherheitstechnischen Richtlinien nicht beachtet.

1.2 RÜCKTRITT

Die vorliegende Bestellung wird für den Auftraggeber durch dessen Unterschrift verbindlich. Die Standmiete ist auch dann zu bezahlen, wenn der Aussteller aus von ihm nicht vertretbaren Gründen an der Beschickung der Messe verhindert ist. Gelingt es dem Veranstalter in Ausnahmefällen, den vom Aussteller nicht belegten Platz anderweitig zu vermieten, so ist bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine Kostenentschädigung von 30 % des vollen Mietbetrages zu entrichten, ab 2 Wochen vor Messebeginn 50 % des Auftragswertes. Ab einer Woche vor Messebeginn ist in jedem Fall der gesamte Auftragswert als Stornogebühr zu begleichen. Andere als schriftlich vereinbarte Abreden haben keine Gültigkeit.

1.3 ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Die Rechnung ist, wenn nicht schriftlich anders vereinbart, nach Erhalt netto Kassa zahlbar. Beanstandungen, die allein die Verrechnung betreffen, werden nur innerhalb von 8 Tagen nach Rechnungserhalt zur Kenntnis genommen. Bei Zahlungsverzug müssen Bankzinsen zur Anrechnung gebracht werden. Der Kunde ist nicht berechtigt, wegen Gegenforderungen welcher Art auch immer, die Zahlung fälliger Rechnungen zurückzustellen, zu verweigern oder damit aufzurechnen. Die gesamte Rechnungslegung, inklusive der Anmeldegebühr über EUR 80.- erfolgt nach der Veranstaltung.

1.4 AUSSTELLUNGSGÜTER

Während der Dauer der Messe dürfen nur Waren ausgestellt, vorgeführt und angeboten werden, die behördlich überprüft und zugelassen sind bzw. den österreichischen Gesetzesgrundlagen entsprechen. Die Bregenzer Festspiel- und Kongresshaus GmbH lehnt jegliche Haftung für Mängel und Schäden ab, die durch eine behördliche Überprüfung entstehen.

1.5 RISIKO

Der Aussteller trägt das gesamte Risiko und haftet für jeden entstandenen Schaden, in diesem Zuge auch für alle in seinem Auftrag und Interesse Handelnde. Der Aussteller haftet insbesondere für

- 1.5.1 Schäden, die bei der Ausstellung einschließlich der Auf- und Abbauphase am Gebäude oder am Inventar entstehen.
- 1.5.2 Schäden, die beim Auf- oder Abbau von Einrichtungsgegenständen/ oder Dekorationen des Ausstellers verursacht wurden,
- 1.5.3 Schäden die durch Anbringen von Transparenten, Plakaten und Aufklebern durch den Mieter an Wänden oder Einrichtungen entstehen,
- 1.5.4 alle Personenschäden, die dem Personal des Ausstellers bzw. vom Aussteller verpflichteten Künstlern und Mitwirkenden beim Aufbau, bei der Ausstellung selbst sowie beim Abbau der Einrichtungen zustoßen,
- 1.5.5 Schäden, welche durch Diebstahl eingebrachter Sachen entstehen, sofern der Vermieter nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich gehandelt hat.
- 1.5.6 Schadenersatzansprüche Dritter wegen Personen- und/oder Sachschäden während des Aufbaus, der Veranstaltung selbst sowie dem Abbau.

Der Aussteller ist verpflichtet eine Haftpflichtversicherung die alle angeführten Gefahren abdeckt, mit einer entsprechend ausreichenden Versicherungssumme abzuschließen und diese dem Vermieter auf Verlangen vorzulegen.

1.6 PRÄSENTATION

bzw. der Verkauf der Ausstellungsgüter ist nur auf den dafür vorgesehenen Flächen, die von den Ausstellern angemietet wurden, erlaubt. Die Befestigung (kleben, nageln, klammern) von Werbematerial oder Exponaten direkt an den Saalwänden bzw. Türen, Fenstern oder sonstigen zum Haus gehörenden Einrichtungen ist nicht gestattet. Bei Nichtbeachtung wird dem Veranstalter der entstandene Schaden, mindestens aber EUR 32,- in Rechnung gestellt. Die angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich 20 % Mehrwertsteuer und 1 % Vertragsgebühr.

1.7 AUF- UND ABBAUTERMIN

Am Tag vor Messebeginn können die Stände aufgebaut und eingeräumt werden. Genaue Daten hierzu werden gesondert bekanntgegeben. Ein vorzeitiges Räumen der Stände, ganz oder teilweise, ist nicht gestattet. Die Ausstellungsgegenstände dürfen erst dann aus dem Ausstellungsraum entfernt werden, wenn die Veranstaltung offiziell beendet ist.

1.8 VERPACKUNGSMATERIAL- UND MÜLLBESEITIGUNG

Transport- und Verpackungsmaterial von Ausstellungsgütern ist am Tag vor Messebeginn aus den Ausstellungs-räumen zu entfernen. Bei Nichtbeachten erfolgt die Beseitigung auf Kosten des Ausstellers. Für den Verbleib nicht rechtzeitig entfernter Materialien übernimmt die Bregenzer Festspiel- und Kongresshaus GmbH keinerlei Haftung.

1.9 SPEDITIONEN - VERZOLLUNGEN

Delacher & Co Transporte AG, Güterbahnhof, A-6922 Wolfurt, Telefon +43 (0)5574 605-0
Gebrüder Weiss GmbH, int. Spedition, Güterbahnhof, A-6922 Wolfurt, Telefon +43 (0)5574 693-0
Schenker-BTL AG, int. Spedition, Bahnhofstraße 16 a, A-6971 Hard, Telefon +43 (0)5574 603-0

1.10 HOTEL RESERVIERUNGEN

Bodensee-Alpenrhein Tourismus, Römerstraße 2, A 6900 Bregenz, Telefon +43 (0)5574-43443.

1.11 MESSEKATALOG - INSERTIONSBEDINGUNGEN

Der Insertionsauftrag ist für den Unterzeichnenden bindend. Die Bregenzer Festspiel- und Kongresshaus GmbH ist berechtigt, aus drucktechnischen, wettbewerbswidrigen oder auch aus nicht näher zu definierenden Gründen, einen Insertionsauftrag abzulehnen bzw. zu stornieren. Andere als schriftlich vereinbarte Abreden haben keine Gültigkeit. Für Fehler, die sich z.B. aus der Unleserlichkeit des vom Auftraggeber übermittelten Anzeigentextes etc. ergeben, übernimmt die Bregenzer Festspiel- und Kongresshaus GmbH keine Haftung. Wird seitens des Ausstellers der Redaktionstermin nicht eingehalten, so ist der Veranstalter berechtigt, für die Einschaltung des bestellten Inserats einen Nottext zu verwenden. Für Form und Wortlaut kann keine Haftung übernommen werden. Grafische Entwürfe, Verkleinerungen oder Vergrößerungen werden gesondert in Rechnung gestellt. Bei Stornierung des Insertionsauftrages bis 1 Monat vor Redaktionsbeginn ist eine Stornogebühr von 30 % des Anzeigenpreises zu entrichten. Bei späteren Stornierungen sind die ursprünglich vereinbarten Kosten zu entrichten.

1.12 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Pressestelle der Bregenzer Festspiel- und Kongresshaus GmbH unterrichtet die in- und ausländische Fachpresse und Publikumsmedien über die Veranstaltung. Kurzberichte interessanter neuer Produkte und Dienstleistungen werden von der Pressestelle entgegen genommen und für den Aussteller kostenlos an die Medien weitergeleitet.

1.13 DIREKTVERKAUF

Die Verkaufsobjekte sind mit deutlich lesbaren Preisschildern zu versehen. Die Beschaffung und Einhaltung von gewerbe- und gesundheitspolizeilichen Genehmigungen ist Angelegenheit des Ausstellers.

1.14 AUSSTELLERAUSWEISE

Für die Dauer der Veranstaltung erhält der Aussteller für sich und seine Mitarbeiter entsprechend seiner Standgröße eine begrenzte Zahl von Ausstellerausweisen, die zum freien Eintritt berechtigen. Diese sind auf den Namen des Inhabers auszustellen und von ihm eigenhändig zu unterzeichnen. Sie sind nicht übertragbar und nur gültig in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis. Bei Mißbrauch wird der Ausweis ersatzlos eingezogen. Zusätzlich benötigte Dauerkarten sind gegen Bezahlung an der Kassa erhältlich.

1.15 PARKPLÄTZE

Fahrzeuge, Anhänger etc. müssen bis eine Stunde vor Messebeginn von den Anlieferungsplätzen entfernt werden, ansonsten werden diese kostenpflichtig entfernt. Zum Abtransport der Ausstellungsgüter dürfen die Fahrzeuge erst nach dem offiziellen Messe-Ende die Anlieferungsplätze befahren. Parkmöglichkeiten bestehen auf dem kostenpflichtigen Parkplatz Ost direkt beim Bregenzer Festspiel- und Kongresshaus sowie auf dem wenige Gehminuten entfernten, gebührenfreien Parkplatz West. Die Parkplätze sind nicht bewacht.

1.16 WERBUNG

Lautsprecherwerbung, Standmusik und Dia- oder Filmvorführungen bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Bregenzer Festspiel- und Kongresshaus GmbH. Das Gleiche gilt für die Verwendung anderer Geräte und Einrichtungen, die auf akustische und optische Weise eine gesteigerte Werbewirkung erzielen sollen. Werbung politischen Charakters ist grundsätzlich unzulässig. Die Verteilung von Prospekten ist nur auf der eigenen Ausstellungsfläche gestattet.

2. Technische Bestimmungen:

2.1 BEHANDLUNG DES SYSTEMSTANDES

Die Bregenzer Festspiel- und Kongresshaus GmbH stellt auf Wunsch gegen Mietkosten Wände zur individuellen Standgestaltung bzw. einen fertigen Systemstand zur Verfügung. Die Höhe beträgt 2,50 m. Die Kojengestaltung ist Sache des Ausstellers und hat in geschmackvoller Form zu erfolgen. Das Anbringen von Klebebuchstaben sowie dünnen Nägeln ist erlaubt, vorausgesetzt, sie werden nach Beendigung der Veranstaltung wieder entfernt. Grundsätzlich ist darauf zu achten, daß die Wände möglichst in dem selben Zustand zurückgelassen werden, in dem sie übernommen wurden. Das Anbringen von doppelseitigem Klebeband, Klammern und Lacken ist nicht gestattet. Bei nicht ordnungsgemäßer Rückgabe sieht sich die Messeleitung gezwungen, dem Aussteller die Materialkosten sowie die tatsächlich angefallene Arbeitszeit für die Reparatur bzw. Neuproduktion von Wänden in Rechnung zu stellen.

2.2 BRANDSCHUTZTÜREN; FLUCHT- UND VERKEHRSWEGE

Flucht- und sonstige Verkehrswege sind in ihrer vollen Breite von Lagerungen aller Art freizuhalten. Brandschutztüren und -klappen sind von Gegenständen aller Art freizuhalten und ständig geschlossen zu halten. Selbstschliessvorrichtungen dürfen nicht blockiert werden. Des weiteren dürfen Fahrzeuge an den Zulieferungsflächen für Bühne und Werkstattbühne nur so abgestellt werden, dass die Verkehrs- und Fluchtwege sowie die Zufahrt von Einsatzfahrzeugen nicht behindert werden. Wird dem nicht Folge geleistet, werden die Fahrzeuge kostenpflichtig entfernt. Hinweisschilder für Fluchtwege und Brandbekämpfungseinrichtungen dürfen nicht durch Gegenstände verdeckt, beschädigt oder entfernt werden.

2.3 DEKORATIONSMATERIAL BEI VERANSTALTUNGEN (B1)

Sämtliches Dekorationsmaterial zur Ausschmückung des Ausstellungsstandes muss schwer brennbar sein (B1) oder durch behördlich anerkannte Flammenschutzmittel schwer brennbar gemacht werden. Grössere Dekorationsbauten sind im Einvernehmen mit dem Brandschutzbeauftragten der Feuerwehr und dem Amt für örtliche Sicherheit schriftlich anzuzeigen.

2.4 BRENNBARE GASE UND FLÜSSIGKEITEN – VERWENDUNG UND LAGERUNG

Die Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten (Öle, Lacke, Lösungsmittel u.ä.) und verdichteten Gasen darf nur in den hierfür vorgesehenen Lagerräumen erfolgen bzw. deren Verwendung in den eigens dazu ausgewiesenen Räumen (Spritzkabinen etc.) erfolgen. Das Einstellen von Gasbehältern ist der Messeleitung im Vorfeld zu melden und muss von dieser genehmigt werden.

2.5 VERBRAUCHTE BRENNBARE FLÜSSIGKEITEN

Verbrauchte brandgefährliche Flüssigkeiten, unbrauchbare Öle, Lacke, Lösungsmittel und ähnliches dürfen nicht in Wasserabläufe, in die Kanalisation oder in das freie Gelände geleert werden; sie sind in geschlossenen Behälter zu sammeln und unverzüglich zu entfernen. Sie sind nach dem Abfallgesetz zu entsorgen.

2.6 ARBEITEN MIT BRENNBAREN FLÜSSIGKEITEN

Arbeiten mit brennbaren Flüssigkeiten dürfen nicht in der Nähe von offenem Feuer und Licht oder nicht explosionsgeschützten elektrischen Einrichtungen vorgenommen werden.

2.7 BRENNBARE ABFÄLLE

Brennbare Abfälle wie Hobelschatten, Sägespäne, Holzstaub, Papier, Plastik udgl. sind spätestens bei Arbeitsschluss aus den jeweiligen Arbeitsräumen zu entfernen und brandsicher zu lagern.

2.8 ELEKTROINSTALLATIONEN – ELEKTROGERÄTE

Das Herstellen provisorischer Installationen, die Verwendung schadhafter Kabel und Stecker oder beschädigter Elektrogeräte ist verboten. Antriebe wie Elektromotoren (Transmissionen, Riemen), Seilzüge und ähnliches sind stets von Lagerungen jeglicher Art freizuhalten.

2.9 INBETRIEBNAHME VON HEIZ-, KOCH- UND WÄRMEGERÄTE

Heiz-, Koch- und Wärmegeräte dürfen nur mit Genehmigung der Betriebsleitung und nach den Weisungen des Brandschutzbeauftragten aufgestellt und in Betrieb genommen werden.